



Korvette „Braunschweig“ beendet UNIFIL-Einsatz

Warnemünde – Am Donnerstag, den 5. September 2013, wird die Korvette „Braunschweig“ um 10 Uhr aus dem Einsatz in die Heimat zurückkehren.

Fünf Monate war die Korvette „Braunschweig“ im UNIFIL-Einsatz und hat mehr als 22.000 Seemeilen zurückgelegt. Unter dem Kommando von Fregattenkapitän Boris Bollow (45) führte die Korvette Seeraumüberwachung vor der Küste des Libanons durch und bildete die libanesisische Marine aus. „Zur Ausbildung der Libanesen gehören seemannische Manöver genauso wie die Abwehr von asymmetrischen Bedrohungen. Ziel ist es die libanesisische Marine in die Lage zu versetzen, die Aufgaben der maritimen UNIFIL-Kräfte selbst zu übernehmen.“, erklärt Fregattenkapitän Bollow. Im Rahmen des Einsatzes operieren die Deutschen Einheiten zusammen mit einer Vielzahl von Schiffen und Booten anderer VN-Nationen.

„Das Waffensystem Korvette hat sich sehr bewährt“, resümiert der Kommandant. Die Korvette „Braunschweig“ trug – wie bereits die Korvette „Magdeburg“ zuvor – einen besonders starken Beitrag im Rahmen der Seeraumüberwachung bei. Ihre hochmodernen Sensoren und die hohe Seeausdauer führten, im Vergleich zu anderen Einheiten, zu einer zeitlich stärkeren Präsenz im Einsatzgebiet vor der libanesischen Küste.

Hintergrundinformationen UNIFIL

Als Beitrag zur „Maritime Task Force“ im Rahmen der UNIFIL-Mission unterstützt die Deutsche Marine seit September 2006 die libanesischen Seestreitkräfte bei der Überwachung der eigenen Küstengewässer, um illegale Waffentransporte in das Land zu unterbinden. Der internationale Schiffsverband wird derzeit durch Brasilien geführt. Die Schiffe kommen neben Deutschland und Brasilien aus Bangladesch, Indonesien, Türkei und Griechenland. Aktuell baut ein Ausbildungsteam die Fähigkeit der libanesischen Marine auf, hoheitliche Aufgaben mittelfristig selbst wahrnehmen zu können und steigert diese Fähigkeit nachhaltig. Umfangreiche deutsche Material- und Ausbildungshilfen für die libanesischen Seestreitkräfte unterstützen diese Anstrengungen.

Hinweise für die Presse

Medienvertreter sind zum Pressetermin **Korvette „Braunschweig“ beendet UNIFIL-Einsatz** eingeladen. Für die weitere Ausplanung und Koordinierung wird um eine frühzeitige Anmeldung gebeten.

Termin: **Donnerstag, den 5. September 2013.** Eintreffen bis spätestens **9.15 Uhr.** Ein späterer Einlass ist nicht mehr möglich.

Ort: Marinestützpunkt Warnemünde, Hohe Düne 30, 18119 Rostock

Anmeldung: Medienvertreter werden gebeten, sich mit dem der digitalen Pressemappe beiliegenden Anmeldeformular bis **Mittwoch, den 4. September 2013, 12 Uhr** beim Presse- und Informationszentrum unter der Fax-Nummer **+49 (0)381-636-2160** zu akkreditieren. Nachmeldungen sind nicht möglich.

Nachfragen: Tel.: +49 (0)381-636-2170
E-Mail: markdopizastwarnemuende@bundeswehr.org



Marine
Wir. Dienen. Deutschland.

Anmeldeformular

Korvette „Braunschweig“ beendet UNIFIL-Einsatz

am 5. September 2013

Marinekommando • Presse- und Informationszentrum • Pressestelle Einsatzflottille 1
Außenstelle Warnemünde • Hohe Düne 30, 18119 Rostock
Tel.: +49(0)381-636-2170 • Fax: +49(0)381-636-2160
E-Mail: markdopizastwarnemuende@bundeswehr.org

Name		Vorname
Staatsangehörigkeit	Geburtsdatum	Geburtsort
Pass-oder PA-Nr.		ausgestellt durch
Presseausweis-Nr.		ausgestellt durch
Büroadresse (Straße/Hausnummer, Postleitzahl/Ort):		
Medium		
Land des Mediums		
Telefon		FAX
Mobil		Email

Zutreffendes bitte ankreuzen

- Schriftpresse**
- Redakteur
- Fotograf

- Fernsehen/Film**
- Übertragungswagen
- Redakteur
- Kameramann
- Techniker

- Hörfunk/Radio**
- Redakteur
- Techniker

Einwilligungserklärung

Zur Realisierung der Teilnahme akkreditierter Medienvertreter/innen unter Berücksichtigung sicherheitsbezogener Anforderungen werden die oben aufgeführten personenbezogenen Daten benötigt. Rechtsgrundlage für die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung dieser Angaben ist § 12 Abs. 1 i. V. m. §§ 13 ff Bundesdatenschutzgesetz (BDSG).

Zum Zweck der Überprüfung sicherheitsrelevanter Belange werden die Daten an das BKA bzw. das zuständige LKA übermittelt. Beim Bundesministerium der Verteidigung als datenschutzrechtlich verantwortlicher Stelle werden die personenbezogenen Daten spätestens drei Monate nach Durchführung der o. a. Veranstaltung gelöscht.

Ort, Datum

Unterschrift

Eigenhändige Unterschrift erforderlich!



Marine
Wir. Dienen. Deutschland.